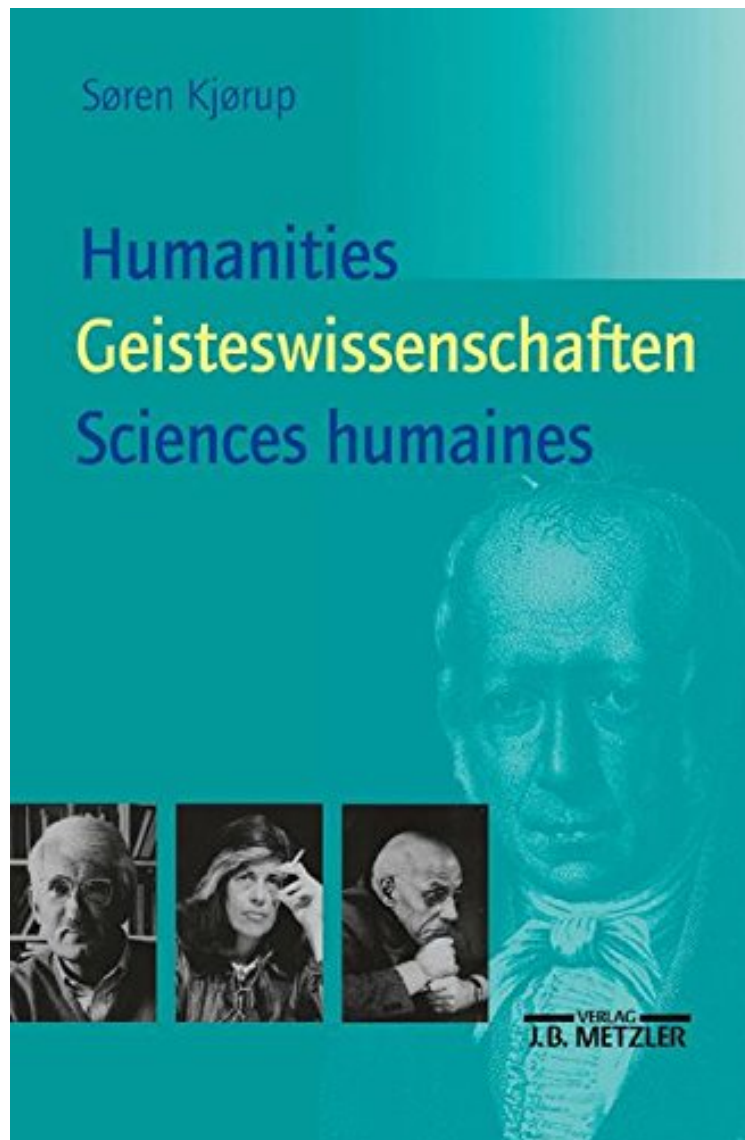


Humanities - Geisteswissenschaften Sciences humaines: Eine Einfhrung

Von Sren Kjrur

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #596512 in BcherVerffentlicht am: 2001-10-05Abmessungen: 6.26 x 1.14b x 9.21l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch372 Seiten | File size: 53.Mb

Von Sren Kjrur : Humanities - Geisteswissenschaften Sciences humaines: Eine Einfhrung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Humanities - Geisteswissenschaften Sciences humaines: Eine Einfhrung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geisteswissenschaften kritisch hinterfragtVon Ein KundeSeit Oktober 2001 liegt das von Sren Kjrur, Professor fr

Geschichte und Theorie der Geisteswissenschaften an der Universität Roskilde/Dänemark, veröffentlichte Buch Humanities Geisteswissenschaften Sciences humaines, das in Skandinavien bereits zu einem Bestseller avancierte, auch in deutscher Übersetzung vor. Kjrups Buch ist keine der bisherigen Einführungen in die Wissenschaftstheorie oder Geschichte der Geisteswissenschaften. Ausgehend von der Annahme, da die traditionelle Wissenschaftstheorie in einer Krise steckt, werden die philosophischen und historischen Grundlagen und Bedingungen der Geisteswissenschaften kritisch reflektiert. Neben dem Versuch der Klärung des Verhältnisses der Geisteswissenschaften zu den Naturwissenschaften, treten aktuelle Fragen, wie z.B. Frauen in der Forschung, Wissenschaft und Geschlecht, in den Vordergrund und werden Begriffe wie Paradigma und Methoden wie Textkritik thematisiert. Im letzten Teil des Buches stellt Kjrup die sieben seiner Meinung nach einflussreichsten wissenschaftstheoretischen Traditionen der Geisteswissenschaften vor: Rhetorik, Semiotik, Hermeneutik, Positivismus, Marxismus, Strukturalismus und Dekonstruktion. Sicher ist das Buch als Einführung konzipiert und Fachleute stoßen schnell auf Bekanntes, aber auch sie können Neues entdecken und miterleben, wie z.B. Derrida selbst dekonstruiert wird... Der Autor wendet sich gegen eine vom blichen Schematismus geprägte Darstellung der Natur- und Geisteswissenschaften und setzt auf den inter- und transdisziplinären Dialog, v.a. auch der geisteswissenschaftlichen Fächer untereinander. Was man seinen Lesern zu vermitteln hofft, wenn man ein Buch wie dieses schreibt, sind ein theoretischer und historischer Überblick sowie Einsichten mit Eigenwert, als Leitfaden für sinnvolle wissenschaftliche Praxis auch wenn die grundlegende Auffassung des Buches ist, dass man sich in der Wissenschaft das Allerwichtigste immer in genau dieser Praxis aneignen muß. (339) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geisteswissenschaften kritisch hinterfragt Von Ein Kunde Seit Oktober 2001 liegt das von Sren Kjrup, Professor für Geschichte und Theorie der Geisteswissenschaften an der Universität Roskilde/Dänemark, veröffentlichte Buch Humanities - Geisteswissenschaften - Sciences humaines", das in Skandinavien bereits zu einem Bestseller avancierte, auch in deutscher Übersetzung vor. Kjrups Buch ist keine der bisherigen Einführungen in die Wissenschaftstheorie oder Geschichte der Geisteswissenschaften. Ausgehend von der Annahme, da die traditionelle Wissenschaftstheorie in einer Krise steckt, werden die philosophischen und historischen Grundlagen und Bedingungen der Geisteswissenschaften kritisch reflektiert. Neben dem Versuch der Klärung des Verhältnisses der Geisteswissenschaften zu den Naturwissenschaften, treten aktuelle Fragen, wie z.B. Frauen in der Forschung, Wissenschaft und Geschlecht", in den Vordergrund und werden Begriffe wie Paradigma" und Methoden wie Textkritik" thematisiert. Im letzten Teil des Buches stellt Kjrup die sieben - seiner Meinung nach - einflussreichsten wissenschaftstheoretischen Traditionen der Geisteswissenschaften" vor: Rhetorik, Semiotik, Hermeneutik, Positivismus, Marxismus, Strukturalismus und Dekonstruktion. Sicher ist das Buch als Einführung konzipiert und Fachleute stoßen schnell auf Bekanntes, aber auch sie können Neues entdecken und miterleben", wie z.B. Derrida selbst dekonstruiert" wird... Der Autor wendet sich gegen eine vom blichen Schematismus geprägte Darstellung der Natur- und Geisteswissenschaften und setzt auf den inter- und transdisziplinären Dialog, v.a. auch der geisteswissenschaftlichen Fächer untereinander. Was man seinen Lesern zu vermitteln hofft, wenn man ein Buch wie dieses schreibt, sind ein theoretischer und historischer Überblick sowie Einsichten mit Eigenwert, als Leitfaden für sinnvolle wissenschaftliche Praxis - auch wenn die grundlegende Auffassung des Buches ist, dass man sich in der Wissenschaft das Allerwichtigste immer in genau dieser Praxis aneignen muß." (339)

ber den Autor und weitere Mitwirkende Der Autor: Sren Kjrup, geb. 1943 in Kopenhagen; Studium der Literatur- und Filmwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte in Kopenhagen und Berlin; Forschungsaufenthalte in Harvard; Professor für Geschichte und Theorie der Geisteswissenschaften an der Universität Roskilde, Dänemark seit 1974; Gastprofessuren in Trondheim und Bergen (Norwegen); Veröffentlichungen u.a. über Ästhetik, Filmsemiotik, Literatur und Wissenschaftstheorie.